

Rostock, Nov. 2023/30.01.2024

BERICHT & SAVE-THE-DATE

Liebe SpreWis,
Lieber DGSS-Vorstand,

wir freuen uns, dass das SpreWiCamp nun schon zum dritten Mal stattfinden konnte: vom **03. bis 05. November 2023** in Warnemünde. Wie beim zweiten Mal waren wir wieder ganz nah an der Ursprungsidee des BarCamps im Norden. Diesmal haben wir uns noch freier und müheloser unserem Motto gewidmet: Geben. Nehmen. Teilen!

Wir freuen uns auf das 4. SpreWiCamp: vom 08. bis 10. November 2024.
Voranmeldungen nehmen wir gern schon entgegen.

Liebe Grüße aus Mecklenburg-Vorpommern
Marit & Anna

Kontakt:
sprewicamp@posteo.de

Dr. Marit Fiedler
marit.fiedler@gmail.com
www.maritfiedler.de

Dr. Anna Schwenke
anna.schwenke@posteo.de
www.annaschwenke.de

3. SPREWI CAMP

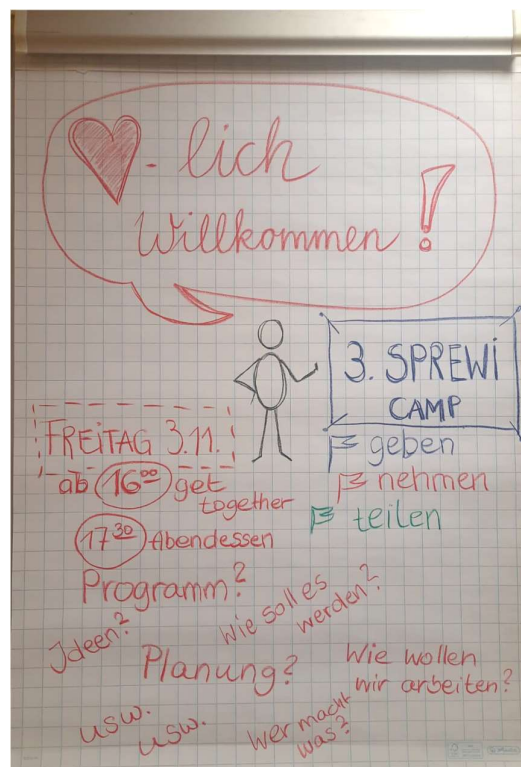
BERICHT

WANN

**Freitag - Sonntag
03. - 05. November 2023**

WO

**Ostseeküste
Jugendherberge Warnemünde**



**1 WE
11 LEUTE
UNENDLICHE
MÖGLICHKEITEN**

**VON
SPREWIS
FÜR
SPREWIS**

KOSTEN

111,00 Euro
Für 2 Übernachtungen im
Doppelzimmer,
Halbpension und
Tagungsbeitrag

**ORGANISIERT
VON
Marit Fiedler &
Anna Schwenke**

Kontakt:
sprewicamp@posteo.de

Bericht

Beim dritten Mal kam zusammen, was 2021 mit viel Mut den Anfang nahm und 2022 mit viel Vertrauen zum Laufen gebracht wurde. Auch 2023 waren wieder Gleichgesinnte an einem Ort versammelt und wieder wussten wir bei der Anreise am Freitag noch nicht, was uns am Samstag inhaltlich erwartet. Diese Spannung war beim 3. Durchlauf gut auszuhalten, weil wir wussten, dass sie natürlicher Teil des BarCamp-Prozesses ist – und unweigerlich dazugehört.

Am Freitag (03.11.2023) haben wir zum Warmwerden, Kennenlernen und Vorstellen ganz konkret „Hand angelegt“ und nicht lange überlegt, sondern gemacht: Mit bunten Pfeifenputzern hat jede:r die Aufgabe gehabt, das zu gestalten, was gerade aktuell ist oder im Kopf rumgeistert. Die Hand ist manchmal intuitiver als der Mund und das greift diese gestaltpädagogische Methode auf. Als alles gestaltet war, hatten zunächst alle anderen die Möglichkeit zu beschreiben und zu interpretieren, was sie in den kleinen Objekten sehen. Im Anschluss wurde aufgelöst, was sich jede:r dabei gedacht hat. So sind wir alle schon sehr schön in den Austausch gekommen: von der Oberfläche in die Tiefe.



Abb. 1: „Produkte“ der Kennenlernrunde

Danach sind wir in die Besprechung der inhaltlichen Arbeit gegangen: *Wer hat eine fachliche Frage? Wer wünscht sich welchen Input? Wer möchte welchen Input geben?* Es war wieder eine erstaunliche Fülle an Impulsen, Themen und Inhalten, aus denen wir ein rundes und angenehmes Programm gebaut haben (s. Abb. 2). Anders als im letzten Jahr haben wir diesmal den ersten Abend in der Jugendherberge verbracht: bei gemütlichem Licht und dem ein oder anderen Drink. Diesmal gab es sogar einen künstlerischen Beitrag (Danke, Marit!): Frauenlyrik und der Handschuh auf Sächsisch von Lene Voigt.



Abb. 2: Gemeinsam strukturierter Ablaufplan für Samstag, 03.11.2023

Am Samstag (04.11.2023) haben wir unser wunderbares Programm nach und nach „abgearbeitet“. Zwischendurch haben wir immer wieder kleinere Schreibpausen eingelegt, damit sich alle Ideen, Gedanken und Impulse notieren konnten. Wichtig war uns dieses Jahr wieder die lange Mittagspause, die wir für einen ausgedehnten Spaziergang am Strand und weiteren kollegialen Austausch genutzt haben. Das Glück ist mit den Tüchtigen: Wir hatten einen strahlend blauen Himmel mit eitel Sonnenschein. Am Abend hat uns Anke durch eine sanfte Yoga-Session geführt. Für den Tagesausklang und zum Anstoßen sind wir nach Warnemünde in die CuBa eingekehrt.

Am Sonntag (05.11.2023) haben wir nach dem Frühstück noch die Zeit bis ca. 11 Uhr genutzt, um uns dem Themenspeicher zuzuwenden und über Methoden und Bildmaterial zum Beschreiben von Sprechausdrucksmustern auszutauschen.

Als kleine Aufmerksamkeit und Andenken gab es dieses Jahr ein Goody-Bag mit den unvermeidlichen Lutschtrops ;) und einem von zwei Kartenspielen mit Gesprächsimpulsen (aus dem Shop der Bundeszentrale für politische Bildung):

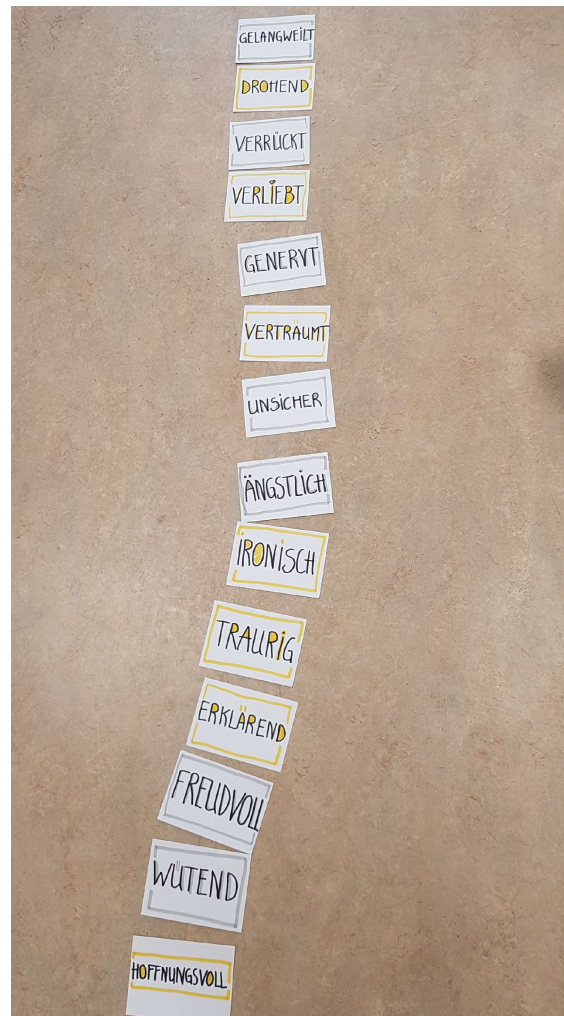
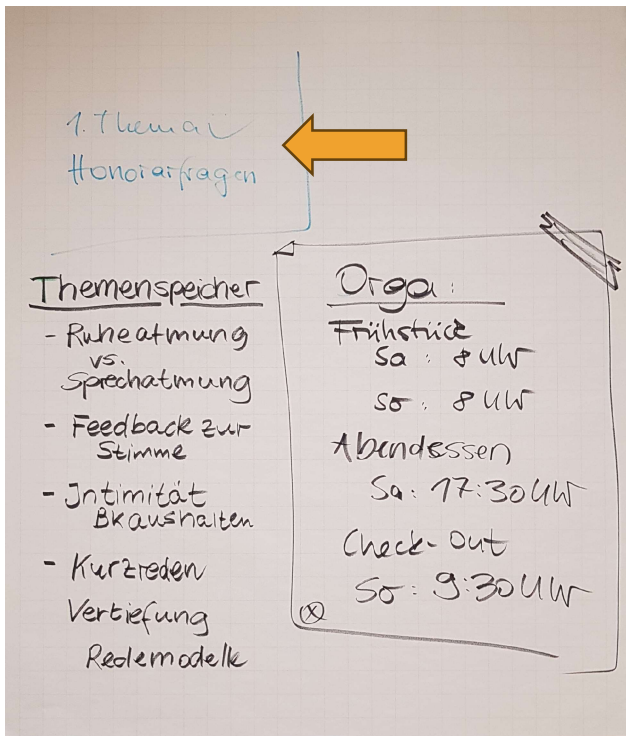


Abb. 3: Themenspeicher 2023 und Materialschau am Sonntag

Feedback der Teilnehmenden – Meinungen zum SpreWiCamp 2023

Was ist euch in Erinnerung geblieben?

... die PMR-Atemübung mit dem Kirschkern zwischen den Pobacken :-D
Was wirkt nach?

... der Austausch vom ersten Abend über die organisatorische Dimension der Selbstständigkeit

Was darf beim nächsten Mal nicht fehlen?

... das Austauschen über unsere Lieblings-Übungen zum Thema Stimme und Atmung

... das gemeinsame Spazieren am Strand

Warum soll es immer, immer weitergehen mit unserer SpreWiCamp-Idee? ;)

... weil der Austausch nie langweilig wird und das Community-Gefühl super schön ist (Paula S.)

- endlich mal Austausch (yeah!!!) - über alltägliche als auch komplexere Fragen
- viel Inspiration von tollen Kolleginnen
- konkrete Übungen für den Routine-Wechsel
- neuen Schwung, Anstoß, Lust, Begeisterung bekommen! (Katja)

Zum dritten Mal dabei und zum dritten Mal überzeugt, dass dieses Treffen der sprechwissenschaftlerInnen des Nordens mich in ganz vielerlei Hinsicht stark bereichert, inspiriert und begeistert: angefangen von der unkomplizierten und fabelhaften Organisation und Moderation durch Marit & Anna, dem Konzept "Bar-Camp", das aufgeht, dem stimmigen Ort an der Ostsee, bis hin zu dem intensiven Erfahrungs- und Übungsschatz-Austausch der Teilnehmenden. Zudem hatte ich dieses Jahr das Gefühl - nicht zuletzt durch die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche aller TN - dass wir unwahrscheinlich voneinander profitieren konnten - z.B. was Übungen für den eigenen Unterricht betrifft, erfrischende Sichtweisen oder den Austausch über effektive didaktische-methodische Herangehensweisen. Ein Workshop-Wochenende, das sich nicht nach "Work" angefühlt hat, aber ich doch viel "shoppen" durfte. Und ein Wiedersehen mit mir sehr lieb gewonnenen Herzensmenschen gab es obendrauf. (AM)

Der Austausch mit den Kolleg*innen beim SpreWiCamp hat mich angeregt, motiviert und ermutigt.

- Angeregt, weil so unterschiedliche Perspektiven, Hintergründe, Erfahrungen zusammengekommen sind.
- Motiviert, weil es Spaß macht, Übungen auszutauschen und Neues auszuprobieren, das man zu Hause in die eigene Arbeit integrieren kann.
- Ermutigt, weil ich Unsicherheiten aus meinem Alltag ansprechen konnte und neben Ideen auch das Gefühl bekam: ich bin da schon auf dem richtigen Weg!

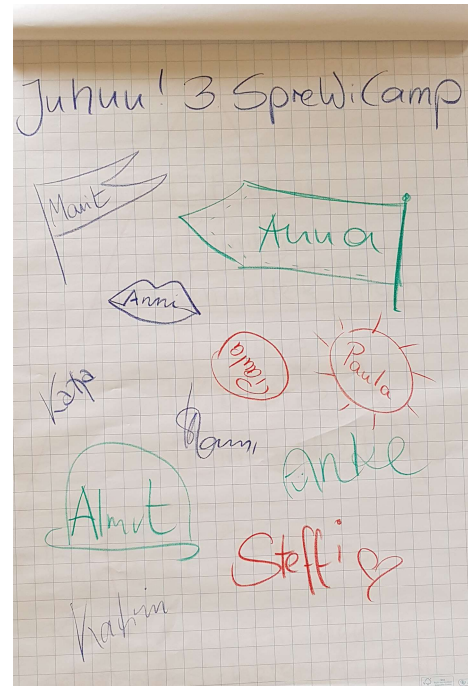
Von diesen Begegnungen zehre ich weiter, und ich habe das Gefühl, dass mein berufliches Selbstbewusstsein seitdem wirklich gewachsen ist! (Paula B.)

Fazit: Das BarCamp-Prinzip funktioniert hervorragend. Alle können sich einbringen, voneinander lernen, sich kollegial, wertschätzend und interessiert begegnen. Vorbereitung ist nicht nötig; das, was aus der vorhergehenden Woche oder der letzten Weiterbildung noch im Kopf oder in der Tasche ist, reicht völlig, um den Stein ins Rollen zu bringen. Und es bleibt noch Luft nach oben, d. h. wir können immer noch freier und lockerer werden und darauf vertrauen, dass es beim vierten Mal wieder viel zu erkunden gibt.

Deshalb: Save-the-Date! Wir freuen uns auf das 4. SpreWiCamp in der Jugendherberge Warnemünde vom 08. bis 10. November 2024.

Wir danken dem Berufsverband Sprechen e. V. für die Bereitstellung der Gruppenmitgliedschaftskarte im Jugendherbergswerk.

Danke an alle, die dabei waren: Ohne euch wäre das 3. SpreWiCamp nicht möglich gewesen!



Ohne Landesverband, aber mit viel Herzblut.

Wir halten das Fähnchen in Mecklenburg-Vorpommern hoch.

